

Diepholz
Ausgabe 263
10.11.2010
Seite 22

© 2009 Kreiszeitung Verlagsgesellschaft

Workshops in allen vier Gemeinden

Mögliche Einheitsgemeinde das Thema

BARNSTORF (up) ■ In allen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Barnstorf wird das Bürgerforum Samtgemeinde Barnstorf zwischen dem 30. November und 18. Januar zu Workshops einladen, die das Thema „Einheitsgemeinde“ behandeln.

Am Montagabend trafen sich Bürger auf Einladung dieses Forums im Barnstorfer Umwelt- und Erlebniszentrum (BUEZ), um die Vorbereitungen dafür zu treffen. Unter der Leitung des Sprechers Heiner Brüning und dessen Vertreter Dr. Oliver Nixdorf einigte sich das Forum auf folgende Termine: 30. November im Meyer-Köster-Haus in Barnstorf, 14. Dezember in der Grundschul-aula in Drebber, am 11. Januar in der Mehrzweckhalle Drentwede und am 18. Januar im Dorfgemeinschaftshaus Eydelstedt. Zum Abschluss-Workshop treffen sich die Interessierten des Bürgerforums am 1. Februar wieder im Barnstorfer Umwelt- und Erlebniszentrum. Beginn für alle Workshops ist jeweils um 18.30 Uhr (bis gegen 21.30 Uhr).

Neben Moderatorin Regina Kistermann werden Yvonne Kuhlmann von der Samtge-

meindeverwaltung, Heiner Brüning und Dr. Oliver Nixdorf sowie zwei weitere Angehörige des Bürgerforums die Ko-Moderation übernehmen.

Mit den Workshops möchte das Bürgerforum, wie Heiner Brüning und Dr. Oliver Nixdorf erläuterten, die Diskussion entfachen, ob die Verwaltung überhaupt noch zeitgemäß, ob die Größe der Samtgemeinde noch zu vertreten ist und wie sie künftig aufgestellt werden müsste, um die Arbeit vernünftig zu erledigen.

Zugleich möchte das Bürgerforum vor allem bei den Bewohnern der Mitgliedsgemeinden aber Ängste vor einer möglichen Einheitsgemeinde abbauen und die Vorteile einer Einheitsgemeinde gegenüber der Samtgemeinde aufzeigen. Ganz wichtig, betonten beide übereinstimmend, sei es dabei, die Identifikation der Bürger mit ihren Heimatgemeinde zu erhalten.

Das Bürgerforum möchte auf Workshops offen und ohne Einschränkung über dieses nach wie vor „heiße Eisen“ reden, an das sich Ratsmitglieder angesichts der nahenden Kommunalwahl nicht heranwagen.